

Michael Brand läuft auf und davon

Hochstift-Cup: 350 Athleten beim 17. Drei-Dörfer-Lauf des TuS Hembsen. Die Favoriten setzen sich durch. Carsten Siepler gewinnt die kurze Strecke. Königspaar aus Bremerberg samt Dackel Lenni dabei.

Von Heinz Wilfert

Hembsen. „Die Lust am Laufen ist zurück,“ freuten sich TuS 13 Hembsen Vorsitzender Alexander Frewer und Rainer Müller vom Organisationsteam des Drei-Dörfer-Volkslaufs durch die Ortschaften Hembsen, Beller, Erkeln und vorbei an Bruchhausen. In die Siegerlisten trugen sich die Favoriten ein: Über zehn Kilometer Michael Brand (Non Stop Ultra), über fünf Kilometer Carsten Siepler (TV Jahn Bad Driburg), über 18 Kilometer Patrick Jazwicz (Delbrück läuft).

Bei bestem Wetter stand schon vor dem ersten Startschuss zum 17. Volkslauf des TuS Hembsen fest, dass die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr (300 Läuferinnen und Läufer) mit 350 deutlich gesteigert werden konnte, obwohl die Strecken mit ihren Profilen den Läuferinnen und Läufern viel abverlangen. Viele Teilnehmer, darunter eine große Zahl aus dem Paderborner

Raum nutzen in Hembsen die Gelegenheit, ihre Serien für den Hochstiftcup weiter zu komplettieren.

Viele Athleten schätzen aber auch neben den landschaftlich schönen Strecken über fünf, zehn und 18 Kilometer auch den Service des Vereins mit den geringen Startgebühren. Auf dem langen 18-Kilometer-Kurs hatte der Veranstalter sechs Wasserstellen eingerichtet, um für Abkühlung und Erfrischung zu sorgen. Gegenüber den Vorjahren waren die Streckenverläufe wegen Bauarbeiten im Bereich der Nethe 100 bis 200 Meter länger.

Den 18 Kilometer-Lauf gewann Patrick Jazwicz (Delbrück läuft) in 1.14.02. Der Sieger drückte vom Start weg aufs Tempo und lief an der Spitze ein einsames Rennen. Einen hervorragenden zweiten Platz belegte Sören Hake (1.16.30, TuS Amelunxen). Dritter wurde Roland Ridderbusch (1.18.28). Mit einer starken Leistung belegte der erst 18-jährige Meron Sium (Non Stop Ultra Brakel) den fünften Platz in 1.23.45. Auf Platz sieben folgte Matthias Ridder, ein weiterer Läufer aus dem Kreis Höxter in 1.24.57 (Warburger SV). Als Elfte der Gesamtwertung kam Verena Henze (1.28.15, Warburger SV) nach einer Spitzenleistung als erste Frau ins Ziel. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Jana Zeitz (1.36.38, LT Lieth Paderborn) und Anna Moritz (1.37.49, HLC Höxter).

An der ersten Steigung nach etwa einem Kilometer gab Carsten Siepler (TV Jahn Bad Driburg) über fünf Kilometer Gas und distanzierte seine beiden Verfolger Matthias Berke-meier (LF Lüchtringen) und Gerrit Lippe (SV 30 Bergheim) entscheidend. Bis ins Ziel



Carsten Siepler (Nummer 5022) beeindruckte bei seinem Start-Ziel-Sieg über fünf Kilometer vor Matthias Berkemeier (Nummer 5357), rechts hinter Berkemeier der Zehn-Kilometer Triumphtor Michael Brand.

Fotos: Heinz Wilfert

(17.56) baute Siepler, dessen Formkurve steil nach oben zeigt, auf Berkemeier seinen Vorsprung auf knapp eine Minute aus (18.46). Gerrit Lippe hatte sich zwischenzeitlich an die zweite Stelle gestetzt, am Ende belegte er Platz drei (18.56). Unter den ersten zehn landeten noch Hannes Braun (22.11, TuS Hembsen) als Sechster und Simon Leßmann (22.22, TV Jahn Bad Driburg) als Siebter. Schnellste Frau war Julia Menze (23.36, Delbrück läuft/LC Paderborn) vor Petra Brand (23.56, SC Borchten) und Martina Rinteln (24.35, Warburger SV).

„Mein größter Gegner war

heute die Temperatur,“ erzählte Michael Brand (NSU Brakel), der als Sieger über die zehn Kilometer dennoch locker und ohne Zeichen von Ermüdung über den Zielstrich gelaufen war. Brand hatte sich früh von allen Verfolgern gelöst, lief nur gegen die Uhr ohne alles geben zu müssen und siegte in 41.19. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Klaus Dutkowski (43.30) und Philip Carniel (43.32), beide vom 7CRU Team.

Königlichen Glanz verlieh dem Lauf Martin Schoppmeier als Fünfter (44.33, SV Brenkhausen/Bosseborn). Schoppmeier war wenige Tage vorher

als Schützenkönig von Bremerberg gefeiert worden. Seine Königin Uota Dürr absolvierte mit dem Dackel Lenni den Lauf über fünf Kilometer. Rebecca Binnie-Pott war in diesem Lauf die schnellste Frau. Die Läuferin vom NSU/7CRU Team siegte in 47.03 und landete nach einem famosen Lauf hinter fünf Männern auf Platz sechs der Gesamtwertung. Zweite Frau war Simone Siepler (52.38, NSU Brakel) vor Hildegard Barkhausen (53.06, Warburger SV). Den guten sechsten Platz sicherte sich Alena Uhardt (56.16), Achte wurde Marie Heidasch (1.01.35, beide TuS Hembsen).

„Letztes Jahr bin ich dritter geworden,“ freute sich der elfjährige Elias Lange als Sieger des Jungen-Schülerlaufs (4.11, TuS Hembsen) vor Jonas Kleibrink (4.17), Malte Laurens Fischer (4.27) und Linus Kreimeyer (4.34, alle TuS 13 Hembsen). Bei den Mädchen siegte Pauline Fuhrmann (4.17, TuS Ovenhausen) vor Sophia Schreiber (4.25, TV Wattenscheid), Yosana Mebrhatom (4.39, NSU Brakel) und Ellen Köster (4.55, TuS Ovenhausen). Alle Ergebnisse des Drei Dörfer Laufs sind auf der Internetseite des TuS 13 Hembsen bei race result zu finden.



Eine starke Leistung zeigte Elias Lange (TuS 13 Hembsen) bei seinem Sieg im Lauf der Schüler.



Julia Menze (Delbrück läuft) siegte über fünf Kilometer vor Petra Brand (SC Borchten, links) und Martina Rinteln (Warburger SV, rechts).



Vom Start weg übernahm Patrick Jazwicz (Nummer 5245) die Führung auf der 18-Kilometer Strecke, die er bis ins Ziel nicht mehr abgab. Zweiter wurde der Amelunxer Sören Hake (5737).



Royalser Glanz in Hembsen: das Bremerberger Schützenkönigspaar Marin Schoppmeier und Uota Dürr war mit Dackel Lenni am Start.

Allersheimer Sommercup

Endrunde ist fast komplett

Fürstenberg. Die Endrunde des Allersheimer-Sommercups ist fast komplett. In den ersten drei Vorrundengruppen haben sich der SV Höxter, der SV Holzminden und der SV Drenke für die Endrunde am kommenden Sonntag, 23. Juli, qualifiziert.

In der Gruppe A setzte sich am Freitagabend der favorisierte Pokalverteidiger, Bezirksligist SV Höxter, durch den Treffer zum 2:1 in der Schlussminute gegen die stark aufspielende neue Spielgemeinschaft Albxen/Stahle durch und qualifizierte sich somit für das Halbfinale. Zuvor hatte Albxen/Stahle den FC Blau-Weiß Weser mit 3:2 besiegt und Höxter und Blau-Weiß sich 1:1 getrennt.

Im Semifinale treffen die Kreisstädter auf das Team aus der Kreisstadt auf der niedersächsischen Seite, den SV 06 Holzminden. Dieser hatte zwar gegen die SG Dalhausen/Tietelsen-Rothe zunächst mit 1:2 verloren. Die SG wiederum unterlag dem SV Fürstenauböden im Duell der beiden Höxteraner B-Liga-Meister mit 0:3, so dass die Holzmindener im letzten Gruppenspiel gegen Fürstenauböden einen deutlichen Sieg benötigten um in die Endrunde einzuziehen. Dieser gelang schließlich auch mit einem ungefährdeten 3:0.

In der Gruppe C gab es wegen der kurzfristigen Absage des MTV Bevern nur ein Spiel. Der ambitionierte B-Ligist SV Drenke, der sich mit namhaften Akteuren verstärkt hat, besiegte in der Höhe nicht erwarteten den A-Ligisten TuS Lüchtringen nach 90 Minuten mit 5:2.

Der letzte Teilnehmer der Endrunde wird am kommenden Freitag, 21. Juli, zwischen Gastgeber MTV Fürstenberg, dem SSV Würgassen und der erweiterten Spielgemeinschaft Nethe/Jordan ermittelt. Die Endrunde am Sonntag, 23. Juli, sieht dann folgende Begegnungen vor:

14 Uhr: 1. Halbfinale: SV Höxter - SV 06 Holzminden
14:55 Uhr: 2. Halbfinale: SV Drenke - Sieger Gruppe D
Anschließend finden das Spiel um Platz drei und das Finale statt.

Zwei spannende Fußballtage stehen beim MTV Fürstenberg also noch bevor. Dabei wird unter anderem die Frage beantwortet, ob der SV Höxter als erster Titelverteidiger in der Turniergegeschichte den Cup wieder mit nach Haus nehmen kann. Das ist bisher noch keinem Verein gelungen.

Kreisliga mit Meisterrunde

Fußball: Nur noch neun Frauenmannschaften, davon fünf Neunerteams, gehen in der Kreisliga an den Start. Neuer Modus soll den Fußballerinnen möglichst viele Spiele garantieren. Auslosung des Swiss-Life-Kreis Pokals.

Von Katharina Schulte

Bad Driburg. Neun Frauenmannschaften, davon fünf Neunerteams, gehen in der kommenden Kreisliga-Saison im Kreis Höxter an den Start. Das gab Frauen-Staffelleiterin Petra Block auf der Arbeitstagung im Kreissportheim in Bad Driburg bekannt. Hinzu kommen mit dem FFC Nethegau (zwei Mannschaften), Phönix Höxter und dem SV Kollerbeck drei Vereine, die überkreislich spielen.

In der Hinrunde werden die neun gemeldeten Mannschaften in der Kreisliga eine Doppelrunde (Hin- und Rückspiele) mit 18 Spieltagen ausspielen. In der Rückrunde werden die vier besten Mannschaften eine Meisterrunde, ebenfalls mit Hin- und Rückspielen ausgetragen, um so den Kreismeister

zu ermitteln. Die anderen fünf Teams spielen dann eine Platzierungsrunde. „Wir wollen so den Frauenteams trotz geringerer Mannschaftsmeldungen einen Spielbetrieb mit möglichst vielen Spielen ermöglichen“, erklärt der Vorsitzende des Kreis-Fußballausschusses, Dieter Attelmann.

In einem kurzen Rückblick auf die abgelaufene Saison bedankte sich Petra Block noch einmal bei allen Vereinsvertretern für das entgegengebrachte Vertrauen und freute sich auf die weitere gute Zusammenarbeit. Glückwünsche gingen außerdem an den Kreismeister FC Germete-Wormeln, der leider wie im Vorjahr in der Relegation scheiterte und an den Kreis Pokalsieger FFC Nethegau.

Ein besonderes Kompliment richtete Block an den FC Boff-

zen aus, der trotz der Niederlage im Finale des Kreis Pokals ein sehr gutes Spiel abgeliefert hatte.

Roland Vornholt, Vorsitzender des Kreissportgerichts, be-

»Die Vereine haben sich darauf verständigt, dass der Heimverein die Spiele pfeift.«

richtete über sehr wenige Sportgerichtsfälle bei den Frauen. Dies sei sehr positiv und zeige, dass die Saison durchaus fair verlaufen sei. Es gab lediglich einen Fall, der zu einer Sportgerichtsverhandlung führte. Hierbei ging es um einen Einspruch gegen eine Spielwertung, da eine Spiele-

rin in zwei Spielberichten gleichzeitig auftauchte. Zudem wies Vornholt noch einmal daraufhin, dass die Trainer-/Co-Trainerdaten im Spielbericht immer korrekt ausgefüllt sein müssen, ansonsten führe dies zu einem Ordnungsgeld.

Trotz gestiegenen Schiedsrichterzahlen im Kreis Höxter wird es auch in der kommenden Saison bei den Frauen auf Kreisebene voraussichtlich keine angesetzten Schiedsrichter geben, sodass die Trainer und Betreuer diese Funktion wieder übernehmen müssen. Die anwesenden Vereine einigten sich aber darauf, dass dann nicht wie üblich der Gastverein den Schiedsrichter stellt, sondern der Heimverein.

Saisonstart bei den Frauen auf Kreisebene ist der 27. August. Letzter Spieltag des Jah-

res wird der voraussichtlich der 12. Dezember, bevor es dann mit der Rückserie weitergehen wird. Der letzte Spieltag der Saison 2023/2024 ist für den 26. Mai geplant.

Kreissportgerichts-Chef Roland Vornholt nahm zusammen mit Petra Block die Auslosung des Swiss-Life-Kreis Pokals vor. Hier die Paarungen **Qualifikation 20. August:** Spiel 1. FC Germete-Wormeln - SG Erkeln-Gerhden/Altherseer-Niesen
Spiel 2. VfR Borgentreich - SV Kollerbeck

Viertelfinale 22. September
VfL Langeland - FFC Nethegau
VfL Eversen - FC Boffzen
Phönix Höxter - Sieger Spiel 2
SV Holzminden - Sieger Spiel 1



Roland Vornholt, Vorsitzender des Kreissportgerichts, hat während der Arbeitstagung der Fußballfrauen in Bad Driburg die Pokalauslosung zusammen mit Staffelleiterin Petra Block vorgenommen.

Foto: Katharina Schulte